

Finanzen

Anmerkung: Mit dem Gesetz zur Änderung des kommunalen Haushaltsrechts vom 08.12.2006, das zum 01.01.2007 in Kraft getreten ist, wurde den Kommunen in Bayern die Möglichkeit eröffnet, ihr Haushaltswesen auf der Grundlage der doppelten Buchführung zu gestalten. Nach Art. 61 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) besteht nunmehr ein Wahlrecht dahingehend, die Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten kommunalen Buchführung oder nach den Grundsätzen der Kameralistik zu führen.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München hat mit seinem Beschluss „Münchner Kommunales Rechnungswesen; Einführung des neuen produktorientierten Haushalts bei der Landeshauptstadt München“ vom 27./28.11.2007 der Einführung (Planung, Vollzug und Rechnungslegung) des doppelten produktorientierten Haushalts zugestimmt. Als Folge dieses Beschlusses wurde erstmals der Haushalt 2009 nach den Grundsätzen der Doppik erstellt.

Durch den Umstieg der Landeshauptstadt München auf das Münchner Kommunale Rechnungswesen und die damit verbundene erstmalige Erstellung des Jahresabschlusses 2009 nach den Regeln der kommunalen Doppik ist ein Vergleich mit den Ergebnissen des kameralen Haushalts der Vorjahre nicht mehr möglich. Insoweit wurden im Regelfall keine Vergleichszahlen der Vorjahre, die auf der früheren Kameralistik basieren, angegeben.

Aktiva: Die Aktiva zeigen die Verwendung der Finanzmittel auf und werden üblicherweise auf der linken Seite einer Bilanz aufgezeigt. Sie umfassen Anlage- und Umlaufvermögen, aktive Rechnungsabgrenzungsposten sowie unselbstständige Stiftungen. Ihr Gegenstück bilden die Passiva, die auf der rechten Seite der Bilanz ausgewiesen werden.

Anlagen im Bau: Bei Anlagen im Bau handelt es sich um die bis zum Bilanzstichtag getätigten Investitionen für Gegenstände des Sachanlagevermögens, die am Bilanzstichtag noch nicht endgültig fertiggestellt bzw. noch nicht aktivierungsfähig sind (Fertigstellung entspricht der Inbetriebnahme).

Anlagevermögen: sind die Teile des Vermögens, die dauernd der Aufgabenerfüllung der LHM dienen. Zum Anlagevermögen gehören alle Vermögensgegenstände der Landeshauptstadt München die dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen. Es umfasst alle Vermögensteile, die zum Aufbau und zur Ausstattung eines Betriebes nötig und langfristig bei der Landeshauptstadt München gebunden sind.

Anteil an der Einkommensteuer: Den Kommunen stehen 15% des lokalen Aufkommens der Lohn- und Einkommensteuer sowie 12% der Zinsabschlagsteuer zu.

Bilanz/Vermögensrechnung: Die Bilanz ist der Abschluss des Rechnungswesens für ein Haushaltsjahr in Form einer Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva) und Kapital (Passiva). Die Bilanz stellt alle bilanzierungsfähigen Vermögensgegenstände, Rechnungsabgrenzungen, Bankbestände, Schulden und das Eigenkapital aggregiert dar. Sie dient einmal als Übersicht für die Vermögens- und Schuldenlage der Landeshauptstadt München, andererseits ermöglicht sie die periodengerechte Darstellung der Ressourcenverbräuche in der Ergebnisrechnung (z. B. Abschreibung des Anlagevermögens, Rückstellungen).

Eigenbetriebe: Rechtlich unselbständige, jedoch außerhalb der allgemeinen Verwaltung als Sondervermögen geführte Betriebe mit Sonderrechtsform.

Eröffnungsbilanz: Die Eröffnungsbilanz ist zu Beginn der Umstellung des Rechnungswesens auf die Doppik aufzustellen und dann zu Beginn eines neuen Geschäftsjahres. Sie enthält eine Gegenüberstellung des Vermögens und der Schulden der Landeshauptstadt München.

Finanzrechnung: Die Finanzrechnung zeigt im Unterschied zur Ergebnisrechnung ausschließlich Zahlungsströme, also nach extern geleistete Ein- und Auszahlungen. Die Finanzrechnung zeigt die Veränderung der Position Bank und Kassenbestände der Bilanz im Jahresvergleich. Wichtig ist der Finanzplan, da mit seiner Hilfe der Stadtrat die Verwaltung ermächtigt Auszahlungen zu leisten. Die Finanzrechnung dient dem Stadtrat zum Plan-Ist-Vergleich. Weiterhin dient die Finanzrechnung der Kontrolle der Liquidität.

Grundstücksgleiche Rechte: Bei den Grundstücksgleichen Rechten handelt es sich um dingliche Rechte, die den Vorschriften des bürgerlichen Rechts über Grundstücke unterliegen. Hierunter fallen u. a. Erbbaurechte, Dauerwohn- und Dauernutzungsrechte nach § 31 Wohnungseigentumsgesetz (WEG) für Kindertagesstätteneinrichtungen sowie Grunddienstbarkeiten für den U-Bahn-Bau.

KommHV-Doppik (Kommunalhaushaltsverordnung-Doppik): Verordnung über das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen der Gemeinden, der Landkreise und der Bezirke nach den Grundsätzen der doppelten kommunalen Buchführung. Die Verordnung ist mit Wirkung vom 01.01.2007 in Kraft getreten.

Kraftfahrzeugsteuer: Der Staat stellt den Gemeinden und Gemeindeverbänden 65 % des Aufkommens u.a. zweckgebunden für den Bau und den Erhalt von Gemeinde- und Kreisstraßen (Art 13 Abs. 1 FAG) und für den Bau von Abwasseranlagen zur Verfügung.

Passiva: Die Passiva ist die Summe der Finanzierungsmittel, die auf der rechten Seite der Bilanz aufgeführt werden und die Mittelherkunft nachweisen. Die Passivseite stellt die Mittelherkunft eines Unternehmens dar. Sie gibt Auskunft darüber, in welchem Verhältnis das Vermögen durch Eigenkapital und Fremdkapital finanziert ist. Die Passivseite gliedert sich in die Positionen Eigenkapital, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung sowie unselbstständige Stiftungen.

Rechnungsabgrenzungen: sind in der Bilanz auf der Aktivseite (aktive Rechnungsabgrenzung) und der Passivseite (passive Rechnungsabgrenzungen) zu finden. Ein Rechnungsabgrenzungsposten wird immer gebildet, wenn die Einzahlung oder Auszahlung vor dem tatsächlichen Ressourcenverbrauch erfolgt. Sie dienen damit auch der Umsetzung des Ressourcenverbrauchskonzeptes, da mit ihrer Hilfe die Zuordnung der Aufwendungen und Erträge zu den richtigen Haushaltsjahren erfolgt. Bilanziell können sie als Vermögenswerte oder Verpflichtungen der Landeshauptstadt München interpretiert werden. Aktive Rechnungsabgrenzungen stellen Vermögen dar, da die Stadt bereits eine Auszahlung geleistet, aber noch keine entsprechende Leistung erhalten hat. Passive Rechnungsabgrenzungen stellen Verpflichtungen dar, da die Stadt bereits Geld erhalten, aber noch keine Leistungen erbracht hat.

Rückstellungen: stellen Schulden der Landeshauptstadt München dar, da sie zukünftig zu Abflüssen finanzieller Mittel führen. Im Unterschied zu Verbindlichkeiten sind Rückstellungen hinsichtlich ihrer Existenz, Höhe oder Fälligkeit mit Unsicherheit behaftet. Rückstellungen dienen der richtigen Zuordnung von Aufwendungen zu den Haushaltsjahren. Durch die Bildung einer Rückstellung wird das Haushaltsjahr mit dem Aufwand belastet dem der Ressourcenverbrauch tatsächlich zuzurechnen ist. Die damit verbundene Auszahlung erfolgt erst in einem späteren Haushaltsjahr. Als Musterbeispiel können die Pensionsrückstellungen benannt werden. Hier erfolgt die Zahlung der Pension erst zu einem späteren Zeitpunkt, nämlich nach der Pensionierung. Der Beamte/die Beamtin „verdient“ sich den Anspruch auf die Pension bereits in den Jahren seiner Tätigkeit für die Landeshauptstadt München. Damit muss auch das entsprechende Haushaltsjahr mit dem jeweiligen Aufwand belastet werden.

Schlüsselzuweisungen: Anteil der Kommunen an den Landesanteilen der Gemeinschaftssteuern (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer und Gewerbesteuerumlage). Die Schlüsselzuweisungen bestimmen sich nach der durchschnittlichen Ausgabenbelastung und der Steuerkraft der einzelnen Gemeinden.

Schulden: Schulden werden bilanziell in Verbindlichkeiten und Rückstellungen unterschieden. Rückstellungen sind hinsichtlich ihrer Existenz, Höhe oder Fälligkeit mit Unsicherheit behaftet, Verbindlichkeiten stellen sichere Zahlungsverpflichtungen der Landeshauptstadt München dar.

Sonderposten: stellen die von der Landeshauptstadt München erhaltenen und bereits verwendeten investiven Zuwendungen Dritter, Schenkungen, Erschließungsbeiträge und Stellplatzablösen dar. Sie werden passiviert, um dem Bruttoprinzip zu genügen, d. h. auf der Aktivseite wird der damit erworbene Vermögensgegenstand in voller Höhe bilanziert und auf der Passivseite wird ihm ein Sonderposten entgegengesetzt. Die Sonderposten werden analog zum geförderten Vermögensgegenstand aufgelöst. Damit vermindern die Auflösungen der Sonderposten die Abschreibungen und entlasten die Ergebnisrechnung.

Umlaufvermögen: sind Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind dauernd der Aufgabenerfüllung der Landeshauptstadt München zu dienen. Sie befinden sich nur kurze Zeit im Unternehmen und dienen nicht, wie das Anlagevermögen, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb.

Verbindlichkeiten: im betriebswirtschaftlichen Sinne stehen Verbindlichkeiten für die Summe der noch offenen finanziellen Verpflichtungen gegenüber Lieferanten und sonstigen Gläubigern. Das Gegenstück zu Verbindlichkeiten sind Forderungen. Verbindlichkeiten sind sichere Zahlungsverpflichtungen der Landeshauptstadt München.

Zuweisungen des Landes für Schulen: Zuschüsse zu den Lehrerkosten kommunaler weiterführender und berufsbildender Schulen nach dem Bayerischen Schulfinanzierungsgesetz.

Zuweisung für den öffentlichen Personennahverkehr: Zuweisungen für die Förderung von Investitionen, von Verkehrskooperationen und zur Abgeltung von Vorhaltekosten nach Art. 20 ff BayÖPNVG, die aus dem Landesaufkommen der Kraftfahrzeugsteuer entnommen werden.

Personal der Landeshauptstadt München

Das aufgeführte Zahlenmaterial entspricht den nachfolgenden Definitionen, die auch im Rahmen des stadtweiten Personalcontrollings (PeCon) Verwendung finden:

Die Daten umfassen den Gemeindehaushalt, die Eigenbetriebe und die rechtlich selbständige Stiftungen.

Gesamtbeschäftigte:

Alle Beschäftigten im Gemeindehaushalt, den Eigenbetrieben (ohne Stadtgüter München) und Stiftungen. Dazu gehören die aktiv Beschäftigten (= Kernbeschäftigte plus Beschäftigte in Ausbildungs- und sonstigen budgetrelevanten Verhältnissen), sowie Beschäftigte ohne Zahlungen.

Aktiv Beschäftigte:

Alle Beschäftigten mit regelmäßigen Zahlungen. Dazu gehören unbefristet Beschäftigte, befristet Beschäftigte, Beschäftigte in Ausbildungsverhältnissen und sonstige budgetrelevante Beschäftigte (z.B. Bundesfreiwilligendienstleistende).

Kernbeschäftigte:

Als Kernbeschäftigte werden unbefristet und befristet Beschäftigte bezeichnet, d.h. aktiv Beschäftigte, ohne Personen in Ausbildungs- oder sonstigen budgetrelevanten Beschäftigungsverhältnissen (z.B. Bundesfreiwilligendienstleistende).

Beschäftigte in Ausbildungsverhältnissen (im weiteren Sinn):

Personen im Vorbereitungsdienst auf eine Beamtenlaufbahn inklusive Baureferendariat (technischer Dienst), Auszubildende (Ausbildung mit Abschlüssen IHK/HWK oder nach Berufsbildungsgesetz), praktizierende Studierende, Personen, die sich in einem nach den Ausbildungs- bzw. Schul- und Studienordnungen vorgeschriebenen oder freiwilligen vertraglich geregeltem Praktikum oder in einem Volontariat befinden. Hierzu gehören nicht Rechtsreferendariate oder Praktika im Rahmen einer sog. „Schnupperlehre“.

Beschäftigte ohne Zahlungen:

Beschäftigte, die sich zu einem bestimmten Zeitpunkt in unbezahlter Beurlaubung befinden bzw. die aus sonstigen Gründen keine laufenden Zahlungen erhalten.

Eigenbetriebe:

- Dienstleister für Informations- und Telekommunikationstechnik der Stadt München (it@M)
- Münchener Stadtentwässerung (MSE)
- Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM)
- Markthallen München
- Münchner Kammerspiele

Die Beschäftigten der Stadtgüter München (ca. 40) sind nicht enthalten.

Rechtlich selbständige Stiftung:

- Münchner Waisenhaus

Teilzeit:

Zahl der Teilzeitbeschäftigten aus familiären oder sonstigen Gründen ohne Altersteilzeit.

Als Basis für die Jahrbuchauswertungen wird, wenn nicht anders angegeben, die Anzahl der Kernbeschäftigten verwendet.

**Personalstand der Landeshauptstadt München nach
Beschäftigtengruppen 2016 - 2020**
(31.12. des jeweiligen Jahres)

Jahr	Gesamt- beschäftigte 1)	aktiv Beschäftigte 2)			Beschäftigte ohne Zahlungen 4)
		zusammen	davon		
			Kernbeschäftigte 3)	Auszubildende und budgetrelevante Beschäftigte	
2016	39 515	37 105	35 089	2 016	2 410
2017	40 928	38 399	35 956	2 443	2 529
2018	41 971	39 450	36 852	2 598	2 521
2019	42 685	40 188	37 569	2 619	2 497
2020	43 576	40 971	38 390	2 581	2 605

Quelle: LH München, Personal- und Organisationsreferat.

1) Alle befristet oder unbefristet Beschäftigten (Beamte*innen und Tarifbeschäftigte) mit oder ohne regelmäßigen Zahlungen, einschl. Auszubildende.-
2) Beschäftigte (Beamte*innen und Tarifbeschäftigte) mit regelmäßigen Zahlungen.- 3) Aktiv Beschäftigte ohne Anwärter*innen und Auszubildende und sonstige budgetrelevante Beschäftigte.- 4) Beschäftigte, die sich in unbezahlter Beurlaubung befinden bzw. aus sonstigen Gründen keine laufenden Zahlungen erhalten.

© Statistisches Amt München

Gesamtbeschäftigte 1) der Landeshauptstadt München mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit nach Nationalitäten am 31.12.2020

Staatsangehörigkeit	Gesamtbeschäftigte mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit					
	insgesamt		davon			
			weiblich		männlich	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
insgesamt	5 993	100,0	3 618	60,4	2 375	39,6
davon amerikanisch	34	0,6	18	52,9	16	47,1
bosnisch-herzegowinisch	305	5,1	205	67,2	100	32,8
bulgarisch	57	1,0	49	86,0	8	14,0
französisch	75	1,3	48	64,0	27	36,0
griechisch	462	7,7	348	75,3	114	24,7
irakisch	33	0,6	17	51,5	16	48,5
italienisch	399	6,7	182	45,6	217	54,4
kosovarisch	135	2,3	68	50,4	67	49,6
kroatisch	418	7,0	305	73,0	113	27,0
österreichisch	305	5,1	187	61,3	118	38,7
polnisch	148	2,5	125	84,5	23	15,5
rumänisch	81	1,4	64	79,0	17	21,0
russisch	63	1,1	50	79,4	13	20,6
serbisch	231	3,9	152	65,8	79	34,2
slowakisch	45	0,8	38	84,4	7	15,6
spanisch	76	1,3	66	86,8	10	13,2
tschechisch	35	0,6	27	77,1	8	22,9
türkisch	2 241	37,4	1 088	48,5	1 153	51,5
ukrainisch	67	1,1	61	91,0	6	9,0
ungarisch	78	1,3	57	73,1	21	26,9
sonstige	705	11,8	463	65,7	242	34,3

Quelle: LH München, Personal- und Organisationsreferat.

1) Alle befristet oder unbefristet Beschäftigten (Beamte*innen und Tarifbeschäftigte) mit oder ohne regelmäßigen Zahlungen, einschl. Auszubildende.

© Statistisches Amt München

Aktiv Beschäftigte 1) der Landeshauptstadt München 2016 - 2020

(31.12. des jeweiligen Jahres)

Jahr	aktiv Beschäftigte			
	insgesamt	davon		
		Gemeindehaushalt	Eigenbetriebe	rechtlich selbstständige Stiftungen
2016	37 105	33 222	3 753	130
2017	38 399	34 461	3 818	120
2018	39 450	35 386	3 934	130
2019	40 188	35 839	4 200	149
2020	40 971	36 396	4 420	155

Quelle: LH München, Personal- und Organisationsreferat.

1) Beschäftigte (Beamte*innen und Tarifbeschäftigte) mit regelmäßigen Zahlungen.

© Statistisches Amt München

Kernbeschäftigte 1) der Landeshauptstadt München nach Referaten, Eigenbetrieben und Stiftungen am 31.12.2020

Referate	Kernbeschäftigte				
	insgesamt	Vollzeit		Teilzeit 2)	
		weiblich	männlich	weiblich	männlich
insgesamt	38 390	10 971	13 944	11 099	2 376
davon Gemeindehaushalt	33 889	10 355	10 831	10 649	2 054
davon Baureferat	3 249	431	2 145	425	248
Direktorium	641	204	229	167	41
IT-Referat	173	41	87	30	15
Kommunalreferat	963	297	419	185	62
Kreisverwaltungsreferat	4 448	1 044	2 686	513	205
Kulturreferat	1 079	401	259	359	60
Personal- und Organisationsreferat (POR)	822	320	210	253	39
Zentrale Personalbetreuung durch POR	140	64	32	32	-
Referat für Arbeit und Wirtschaft	253	69	72	98	14
Referat für Bildung und Sport	14 979	5 250	2 740	6 088	901
Referat für Gesundheit und Umwelt	1 157	324	443	340	50
Referat für Stadtplanung und Bauordnung	889	244	279	305	61
Sozialreferat	4 071	1 324	887	1 566	294
Stadtkämmerei	665	226	221	192	26
Servicebereiche	360	116	122	96	26
Eigenbetriebe	4 351	553	3 095	392	311
davon Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM)	1 652	134	1 340	95	83
IT@M	1 163	134	798	127	104
Markthallen München	105	20	64	10	11
Münchner Kammerspiele	369	94	162	58	55
Münchner Stadtentwässerung (MSE)	1 062	171	731	102	58
Rechtlich selbständige Stiftungen	150	63	18	58	11
davon Sozialreferat – Münchner Waisenhaus	150	63	18	58	11

Quelle: LH München, Personal- und Organisationsreferat.

1) Aktiv Beschäftigte ohne Anwärter*innen und Auszubildende und sonstige budgetrelevante Beschäftigte.- 2) Ohne Altersteilzeit.

© Statistisches Amt München

Kernbeschäftigte 1) der Landeshauptstadt München nach Altersgruppen, Arbeitszeit und Geschlecht am 31.12.2020

Alter in Jahren	Kernbeschäftigte					
	insgesamt		weiblich		männlich	
	Vollzeit	Teilzeit 2)	Vollzeit	Teilzeit 2)	Vollzeit	Teilzeit 2)
insgesamt	24 915	13 475	10 971	11 099	13 944	2 376
davon unter 20	59	11	45	10	14	1
20 – 24	1 240	214	808	158	432	56
25 – 29	2 368	502	1 364	379	1 004	123
30 – 34	3 034	988	1 501	820	1 533	168
35 – 39	2 746	1 749	1 065	1 512	1 681	237
40 – 44	2 631	2 060	978	1 781	1 653	279
45 – 49	2 663	2 172	1 068	1 852	1 595	320
50 – 54	3 574	2 388	1 349	1 970	2 225	418
55 – 59	3 545	1 985	1 281	1 548	2 264	437
60 – 64	2 798	1 077	1 374	828	1 424	249
65 und älter	257	329	138	241	119	88

Quelle: LH München, Personal- und Organisationsreferat.

1) Aktiv Beschäftigte ohne Anwärter*innen und Auszubildende und sonstige budgetrelevante Beschäftigte.- 2) Ohne Altersteilzeit.

© Statistisches Amt München

Kernbeschäftigte 1) der Landeshauptstadt München nach Statusgruppen, Arbeitszeit und Geschlecht am 31.12.2020

Statusgruppe	Kernbeschäftigte								
	insgesamt	weiblich				männlich			
		Vollzeit	in %	Teilzeit 2)	in %	Vollzeit	in %	Teilzeit 2)	in %
insgesamt	38 390	10 971	100,0	11 099	100,0	13 944	100,0	2 376	100,0
davon Beamte*innen	11 161	2 773	25,3	2 592	23,4	5 111	36,7	685	28,8
Tarifbeschäftigte	27 229	8 198	74,7	8 507	76,6	8 833	63,3	1 691	71,2

Quelle: LH München, Personal- und Organisationsreferat.

1) Aktiv Beschäftigte ohne Anwärter*innen und Auszubildende und sonstige budgetrelevante Beschäftigte.- 2) Ohne Altersteilzeit.

© Statistisches Amt München

Kernbeschäftigte 1) der Landeshauptstadt München nach Altersgruppen, Statusgruppen und Geschlecht am 31.12.2020

Alter in Jahren	Kernbeschäftigte			davon					
				Beamte*innen			Tarifbeschäftigte		
	insge- samt	davon		zusam.	davon		zusam.	davon	
		weiblich	männlich		weiblich	männlich		weiblich	männlich
insgesamt	38 390	22 070	16 320	11 161	5 365	5 796	27 229	16 705	10 524
dav. unter 20	70	55	15	17	14	3	53	41	12
20 – 24	1 454	966	488	294	153	141	1 160	813	347
25 – 29	2 870	1 743	1 127	671	265	406	2 199	1 478	721
30 – 34	4 022	2 321	1 701	1 377	686	691	2 645	1 635	1 010
35 – 39	4 495	2 577	1 918	1 607	788	819	2 888	1 789	1 099
40 – 44	4 691	2 759	1 932	1 531	732	799	3 160	2 027	1 133
45 – 49	4 835	2 920	1 915	1 486	729	757	3 349	2 191	1 158
50 – 54	5 962	3 319	2 643	1 856	903	953	4 106	2 416	1 690
55 – 59	5 530	2 829	2 701	1 294	568	726	4 236	2 261	1 975
60 – 64	3 875	2 202	1 673	950	494	456	2 925	1 708	1 217
65 und älter	586	379	207	78	33	45	508	346	162

Quelle: LH München, Personal- und Organisationsreferat.

1) Aktiv Beschäftigte ohne Anwärter*innen und Auszubildende und sonstige budgetrelevante Beschäftigte.

© Statistisches Amt München

Finanzrechnungen 1) der Referatshaushalte der Stadt München 2020

in 1 000 Euro

Referat	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo 2)
Baureferat	359 347	697 895	- 338 548
darunter aus lfd. Verwaltungstätigkeit	337 468	538 638	- 201 170
Direktorium	4 333	76 979	- 72 646
darunter aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4 047	76 371	- 72 324
IT-Referat	-	319 977	- 319 977
darunter aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-	319 977	- 319 977
Kommunalreferat	125 963	405 703	- 279 740
darunter aus lfd. Verwaltungstätigkeit	53 685	288 807	- 235 122
Kreisverwaltungsreferat	99 515	337 313	- 237 798
darunter aus lfd. Verwaltungstätigkeit	98 768	318 657	- 219 889
Kulturreferat	8 451	224 991	- 216 540
darunter aus lfd. Verwaltungstätigkeit	8 335	217 993	- 209 658
Personal- und Organisationsreferat	8 419	105 674	- 97 255
davon/darunter aus lfd. Verwaltungstätigkeit	8 419	104 812	- 96 393
Referat für Arbeit und Wirtschaft	150 125	241 551	- 91 426
darunter aus lfd. Verwaltungstätigkeit	141 891	190 413	- 48 522
Referat für Bildung und Sport	864 363	2 448 708	-1 584 345
darunter aus lfd. Verwaltungstätigkeit	786 481	1 806 448	-1 019 967
Referat für Gesundheit und Umwelt	54 292	184 228	- 129 936
darunter aus lfd. Verwaltungstätigkeit	54 092	169 582	- 115 490
Referat für Stadtplanung und Bauordnung	75 872	335 794	- 259 922
darunter aus lfd. Verwaltungstätigkeit	34 376	78 960	- 44 584
Revisionsamt	538	5 224	- 4 686
davon/darunter aus lfd. Verwaltungstätigkeit	538	5 222	- 4 684
Sozialreferat	587 927	1 413 594	- 825 667
darunter aus lfd. Verwaltungstätigkeit	587 467	1 397 803	- 810 336
Stadtkämmerei	1 357	110 060	- 108 703
darunter aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1 348	102 498	- 101 150

Quelle: LH München, Stadtkämmerei.

1) Die Finanzrechnung zeigt im Unterschied zur Ergebnisrechnung ausschl. Zahlungsströme auf, das sind die nach extern geleisteten Ein- und Auszahlungen.- 2) Zeile 1 des jeweiligen Referats: Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag; Zeile 2 des jeweiligen Referats: Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit.

Gesamtbilanz der Stadt München nach Aktiva 1) 2019 - 2020

Aktiva (in €)	31.12.2019	31.12.2020
1. Anlagevermögen	23 550 827 647	24 580 274 374
1.1 davon Immaterielle Vermögensgegenstände	920 623 652	942 535 415
1.1.1 davon Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte und ähnl. Rechte und Werte sowie Lizenzen	27 450 874	28 472 448
1.1.2 Geleistete Zuwendungen für Investitionen	814 715 617	835 560 268
1.1.3 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	78 457 161	78 502 699
1.2 Sachanlagen	14 624 404 915	15 254 445 281
1.2.1 davon Grundstücke	4 132 671 148	4 147 247 441
1.2.2 Grundstücksgleiche Rechte	5 542 954	4 368 582
1.2.3 Gebäude	4 521 345 699	4 640 573 509
1.2.4 Infrastrukturaufbauten	1 980 191 761	1 975 660 406
1.2.5 Betriebsspezifische Einrichtungen und Gerätschaften	174 045 380	181 959 977
1.2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 019 680 770	1 026 372 902
1.2.7 Anlagen im Bau	2 790 927 203	3 278 262 464
1.3 Finanzanlagen	7 896 734 718	8 341 653 826
1.3.1 davon Sondervermögen	11 448 922	11 448 922
1.3.2 Anteile an verbundenen Unternehmen	5 803 312 751	6 231 875 718
1.3.3 Beteiligungen	209 504 521	209 492 661
1.3.4 Ausleihungen	1 323 425 385	1 359 463 408
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	549 043 138	529 373 116
1.4 Besonderes AV - Treuhandvermögen (MGS)	109 064 362	41 639 852
2. Umlaufvermögen	1 916 763 956	1 736 951 697
2.1 davon Vorräte	8 735 538	9 174 044
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	810 664 379	794 193 499
2.2.1 davon Öffentl.-rechtl. Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	405 698 211	443 805 474
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	214 793 295	128 417 010
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	167 643 789	205 498 751
2.2.4 Besonderes Umlaufvermögen - Treuhandvermögen (MGS)	22 529 083	16 472 264
2.2.5 Interne Forderungen und Zahlungsverrechnungen	-	-
2.3 Liquide Mittel	1 097 364 040	933 584 154
2.3.1 davon Einlagen bei Banken und Kreditinstituten	1 093 948 757	930 229 695
2.3.2 Bargeld / Kassenbestand	3 068 999	3 354 460
2.3.3 Bank- und Kassenverrechnungskonten	346 284	-
3. Rechnungsabgrenzungsposten	117 075 977	130 362 030
4. Unselbstständige Stiftungen	341 757 045	369 671 091
Summe 1, 2, 3, 4	25 926 424 625	26 817 259 192

Quelle: LH München, Stadtkämmerei.

1) Die Aktiva zeigen die Verwendung der unterschiedlichen Finanzmittel auf und umfassen Anlage- und Umlaufvermögen, aktive Rechnungsabgrenzungsposten sowie unselbstständige Stiftungen. Abweichung der Summen infolge von Auf- und Abrundungen möglich.

© Statistisches Amt München

Gesamtbilanz der Stadt München nach Passiva 1) 2019 - 2020

Passiva (in €)	31.12.2019	31.12.2020
1. Kapital	13 309 917 642	13 158 329 230
1.1 davon Allg. Rücklage - Allg. Finanz- und Personalwirtschaft	7 244 915 713	7 223 044 338
1.2 Rückl. aus nicht ertragswirksam aufzulös. Zuwendung	-	-
1.3 Ergebnisrücklage	6 088 043 431	5 994 886 231
1.4 Verlustvortrag	-	-
1.5 Jahresüberschuss (ohne Stiftungen)	- 113 585 075	- 101 611 044
1.6 Kapital - Treuhandvermögen (MGS)	90 543 573	42 009 705
2. Sonderposten	2 618 824 216	3 164 015 752
2.1 davon Sonderposten aus Zuwendungen	2 193 377 883	2 702 738 841
2.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	92 261 821	94 315 434
2.3 Sonstige Sonderposten	327 604 211	366 909 797
2.4 Sonderposten aus dem Gebührenaussgleich	5 580 300	51 681
2.5 Sonderposten für Treuhandvermögen (MGS)	-	-
3. Rückstellungen	7 309 998 283	7 400 463 998
3.1 davon Rückstellungen für Pensionen u. ä. Verpflichtungen	6 354 308 736	6 437 158 907
3.1.1 davon Pensionsrückstellungen	6 322 062 433	6 407 554 698
3.1.2 Rückstellungen für Altersteilzeit, Beihilfe u. ä.	32 246 303	29 604 208
3.2 Umweltrückstellungen	551 813	551 813
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	-	-
3.4 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	439 019 101	477 961 353
3.5 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und verwandten Rechtsgeschäften sowie anhängende Gerichts- und Widerspruchsverfahren	5 636 718	5 162 431
3.6 Sonstige Rückstellungen	509 365 280	478 989 837
3.7 Sonstige Rückstellungen - Treuhandvermögen (MGS)	1 116 636	639 658
4. Verbindlichkeiten	2 263 454 902	2 615 855 523
4.1 davon Anleihen	979 650	120 967 684
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	633 794 986	1 422 126 885
4.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	308 900	220 082
4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	316 110 724	78 850 599
4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	20 314 884	24 571 434
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	1 254 834 450	955 310 164
4.7 Besondere Verbindlichkeiten - Treuhandvermögen (MGS)	37 111 308	13 808 675
5. Rechnungsabgrenzungsposten	82 472 537	108 923 599
5.1 davon Rechnungsabgrenzungsposten	82 472 537	108 923 599
5.2 Rechnungsabgrenzungsposten - Treuhandvermögen (MGS)	-	-
6. Unselbstständige Stiftungen	341 757 045	369 671 091
Summe 1, 2, 3, 4, 5, 6	25 926 424 625	26 817 259 192

Quelle: LH München, Stadtkämmerei.

1) Die Passiva geben Auskunft darüber, in welchem Verhältnis das Vermögen durch Eigenkapital und Fremdkapital finanziert ist und gliedert sich in die Positionen Eigenkapital, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung sowie unselbstständige Stiftungen. Abweichung der Summen infolge von Auf- und Abrundungen möglich.

Wichtigste Leistungsverpflichtungen der Stadt München 2016 - 2020
in Mio. Euro (Finanzrechnung)

Jahr	gesetzliche Leistungen der				Gewerbsteuer-, Bezirks-, Kranken- haus- und Solidarumlage	Veränd. gg.Vorjahr in %
	Sozialhilfe	Veränd. gg.Vorjahr in %	Jugendhilfe	Veränd. gg.Vorjahr in %		
2016	512	6,4	366	5,2	843	1,6
2017	515	0,6	308	- 15,8	911	8,1
2018	520	1,0	301	- 2,3	1) 1 022	12,2
2019	428	- 17,7	293	- 2,7	929	-9,1
2020	447	4,4	310	5,8	811	-12,7

Quelle: LH München, Stadtkämmerei.

1) Berichtigt.

© Statistisches Amt München

**Steuereinnahmen und allgemeine Finanzaufweisungen
der Stadt München 2019 - 2020**
in 1 000 Euro (Finanzrechnung)

Steuerart	2019	2020
Steuern und Zuweisungen zusammen	5 655 091	5 486 397
dav. Steuern und ähnliche Abgaben insgesamt	4 617 152	3 638 650
dav. Gewerbesteuer (brutto)	2 689 171	1 744 419
Grundsteuer (A + B)	327 246	328 221
Anteil an der Einkommensteuer	1 273 271	1 213 408
Anteil an der Umsatzsteuer	315 742	341 572
Hundesteuer	3 451	3 636
Zweitwohnungsteuer	8 271	7 394
Finanzaufweisungen	1 037 939	1 847 747
dar. Zuweisungen des Landes für Schulen	205 508	264 788
Zuweisung des Landes für optimierten Regiebetrieb Kindertagesbetreuung	295 467	385 201
Kraftfahrzeugsteuer nach Art. 13 a FAG	23 086	23 098
Schlüsselzuweisung	47 062	-
Überlassung der staatlichen Grunderwerbssteuer (neu, nach Art. 8 FAG)	204 447	246 942
Zuweisung für den öffentlichen Personennahverkehr (nach Art. 27 BayOEPNVG)	13 356	13 423

Quelle: LH München, Stadtkämmerei.

© Statistisches Amt München

Steuerlich erfasste Hunde in München 2016 - 2020

(jeweils am 31.12.)

Hundebestand	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl der gemeldeten Hunde	35 242	36 347	37 320	37 623	40 674
davon versteuert	34 740	35 948	36 932	37 257	40 320
darunter mit normalen Steuersatz	33 829	35 298	36 328	36 616	39 857
steuerfrei	502	399	388	366	354
auf ... Einwohner*innen 1) ein Hund	44	42	41	41	38

Quelle: LH München, Stadtkämmerei.

1) Mit Hauptwohnsitz in München.

© Statistisches Amt München

Schulden der Stadt München 2019 - 2020

Beträge in Mio. Euro jeweils zum 31.12.

Art der Schulden	2019	2020	Zu-/Abnahme gegenüber 2019	
			absolut	in %
A. Äußere Schulden - Gemeindehaushalt 1)	635,1	1 543,4	908,3	143,0
davon Kredite vom Kreditmarkt	635,1	1 423,4	788,3	124,1
Stadtanleihe	-	120,0	120,0	-
B. Innere Verschuldung	-	-	-	-
Summe A + B: Gesamtverschuldung Haushalt	635,1	1 543,4	908,3	143,0
C. Schulden der Eigenbetriebe zusammen	1 259,1	1 262,0	2,9	0,2
davon Schulden der Stadtentwässerungswerke	998,4	979,3	- 19,1	- 1,9
Schulden der Markthallen München	20,0	18,9	- 1,1	- 5,3
Schulden des Abfallwirtschaftsbetriebes	64,4	65,0	0,6	0,9
Schulden der Münchner Kammerspiele	56,7	55,3	- 1,4	- 2,4
Schulden des Dienstleisters für Informations- und Telekommunikationstechnik der Stadt München	119,8	143,5	23,8	19,8
Summe A, B, C	1 894,2	2 805,4	911,2	48,1
Nachrichtlich: Leibrenten, Restkaufgelder	0,3	0,2	-	-

Quelle: LH München, Stadtkämmerei.

1) Inklusive Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit und Korrekturbuchung zum 31.12.2020 im Rahmen des Jahresabschlusses. - 2) Berichtigt.

© Statistisches Amt München